

Nachrichten über das Gymnasium vom Schuljahr 1898/99

I. Chronik der Anstalt.

a. Veränderungen im Lehrkörper

bezw. der Vortellung des Lehrfaches.

Dr. ADOLF BAUMEISTER, dem vermöge höchster Entscheidung vom 30. August 1898 Seine Königliche Majestät die erledigte Hauptlehrstelle am Gymnasium in Ulm vorzugsweise für den Unterricht in Religion und Hebräisch übertrug, schied mit dem 15. Oktober 1898 aus dem Lehrkörper der Anstalt aus. Das Gymnasium ist ihm, wie für gründlichen und anregenden Unterricht, so insbesondere dafür zum Danke verpflichtet, dass er eine Reihe von Jahren den Unterricht in philosophischer Propädeutik ohne jedes Entgelt erteilte. Der evangelische Religionsunterricht an der oberen Abteilung wurde durch Erlass Nr. 5611 vom 3. Oktober dem Repetenten am evangelischen Seminar HÄHNEL übertragen; den Unterricht in der philosophischen Propädeutik übernahm zunächst der Rektor; Professor Dr. TRUFFEL dagegen die zwei Stunden griechische Dichter an Klasse X. Leider erkrankte Professor Dr. TRUFFEL Ende Januar 1899; mit der Vorsehung seiner Stelle wurde Dr. WITTMANN betraut; die Bibliothekariatsgeschäfte übernahm Professor Dr. KNAPP. Die Geschichte an Klasse IX gab von der Erkrankung des Professor Dr. TRUFFEL an bis Mitte Juni der Rektor; dann übernahm der Rektor an Klasse X das gesamte Griechisch. Anfangs Juni gab der Rektor den Unterricht in der philosophischen Propädeutik an Repetent HÄHNEL ab, dem dieser Unterricht schon für eine frühere Zeit zugeordnet war, was aber wegen einer Erkrankung HÄHNEL'S nicht ausgeführt werden konnte. So verursachten Erkrankungen an der oberen Abteilung Abweichungen vom Lehrplan und Wechsel in der Person der Lehrer für einzelne Fächer.

Oberreceptor Dr. WÜSTEN erkrankte nach Mitte Februar d. J., seine Stelle versah bis Ende des Wintersemesters der Lehramtskandidat Dr. HESLEN. Auch zu Beginn des Sommersemesters gab während einiger Tage Dr. HESLEN am Gymnasium Unterricht, da der Vikar Dr. RÜCKE, der längere Zeit krank war, noch nicht ausreichend sich erholt hatte.

Mit Beginn des Sommersemesters wurde Oberpräceptor Dr. MÜLLER auf sein Ansuchen vom Turnunterricht an Klasse IV entbunden; der Turnunterricht zunächst an Klasse IV, für später an Klasse III und IV je in zwei aufeinanderfolgenden Jahren wurde dem Universitätslehrer STUMM übertragen; vom nächsten Schuljahr ab sollen THOMAS und STUMM den Turnunterricht alternierend an Klasse III und IV geben. Für die Klasse VI und V wurde in Anbetracht der grossen Wochenstundenzahl dieser Klassen vom Beginn des Sommersemesters ab die Zahl der wöchentlichen Turnstunden von 3 auf 2 abgemindert. Den katholischen Religionsunterricht übernahm an Stelle des zum Domkapitular ernannten seitherigen Stadtpfarrers BEGG vom 21. Juni ab der Stadtpfarrverweser Karl FLECK.

Professor Dr. TREFFEL erlag am 30. Juni seinem schweren Leiden — erst 45 Jahre alt. An ihm hat das Gymnasium einen, wie durch wissenschaftliche Gründlichkeit und grosses Lehrgeschick, so auch durch hingebende Pflichttreue und das wärmste Interesse für das Gedeihen der Anstalt hervorragenden Lehrer verloren, das Lehrerkollegium einen in schlichter Einfachheit des Wesens lebenswürdigen Kollegen. Ein treues und dankbares Gedenken wird ihm von seinen Schülern, wie von seinen Kollegen stets bewahrt werden.

Der Bestand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahrs ist folgender:

Rektor und erster Hauptlehrer: Dr. OSCAR TRECHER, zugleich Vorstand der Elementarschule.

A. Obergymnasium.

Dr. BRAITMAYER, Professor.
FACIUS, Professor, Fachlehrer für die realistischen Fächer.
Dr. KNAPP, Professor, Klassenlehrer von Klasse X.
..... Professor, Klassenlehrer von Klasse IX, zugleich Bibliothekar.
NIGEL, Professor, Klassenlehrer von Klasse VIII. (Vorstand der höheren Mädchenschule.)
ÜSTHLEN, Professor, Klassenlehrer von Klasse VII und Turnlehrer.
Repetent BÄHRELL, Lehrer für Religion und Philosophie.
Dr. BOFF, Professor an der Realschule, Lehrer der englischen Sprache.

B. Untergymnasium.

WÖRZ, Professor, Klassenlehrer von Klasse VI u. V.
STÄUBLECKER, Professor, Klassenlehrer von Klasse VI und V.
Dr. MÜLLER, Oberpräceptor, Klassenlehrer von III und IV, zugleich Turnlehrer.
Dr. WÖRNER, Oberpräceptor, Klassenlehrer von Klasse IV und III.
WALDMEYER, Präz., Klassenlehrer von Klasse II.
SALZEN, Präceptor, Klassenlehrer von Klasse I.
STUMM, Universitätslehrer, Turnlehrer für die Klassen III, V und VI.

C. Elementarschule.

THOMAS, Elementarlehrer, zugleich Lehrer für Rechnen und Turnen.
GRUBER, Elementarlehrer, zugleich Lehrer für Schönschreiben und Gesang.

Dr. HINDLE, Lehramtskandidat, Vikar für Gymnasium und Realschule.
WEIDLE, Zeichenslehrer.

Den katholischen Religionsunterricht erteilt den katholischen Schülern des Gymnasiums (und der Realanstalt) Stadtpfarrverweser FLECK.

b. Schülerzahl, freiwilliger Unterricht, Prüfungen.

Gymnasium: Winter 1898/99:	a) oberes 70	Sommer 1899:	a) oberes 75
	b) unteres 151		b) unteres 149
	<u>227</u>		<u>224</u>

Elementarschule: Winter: 70. Sommer: 67.

Hebräisch lernten 8 Schüler; Englisch 10 Schüler von Klasse VII. Den Zeichenunterricht des Zeichenlehrers WENZEL besuchten im Sommersemester 3 Schüler der Klasse VII.

Bei der Ende Juli 1898 abgehaltenen Konkursprüfung zur Aufnahme in das evangelische Seminar in Tübingen wurde von zwei Schülern der Klasse X der eine in das evangelische Seminar aufgenommen:

KLEIN, Hermann, Sohn des Bäckers in Tübingen.

der andre erhielt die Berechtigung zum Studium der Theologie:

RAPP, Hugo, Sohn des † Zigaretten in Tübingen.

Bei der Anfangs März 1899 am hiesigen Gymnasium abgehaltenen, außerordentlichen Abiturientenprüfung erhielt die Berechtigung zum Studium der Medizin der Schüler der Klasse X:

GILBERT, Heinrich, Sohn des Chemikers in Tübingen.

Die im Juni und Juli an der Anstalt vorgenommene ordentliche Abgangsprüfung, welche als Königlicher Kommissär Herr Oberstudienrat Dr. ANZUREN leitete, haben 14 ordentliche Schüler der Klasse X mitgemacht und mit Erfolg bestanden:

Einwohner, Max,	Sohn des Oberförsters in Tübingen	zum Studium der Medizin.
Gottschick, Wilhelm,	„ „ Universitätsprofessor in Tübingen	„ „ der Philosophie.
Gustmann, Oscar,	„ „ Pfarrer in Mähringen	„ „ der Forstwissenschaft.
Johannsen, Theodor,	„ „ Ingenieur in Moskau	„ „ der Medizin.
Kappis, Max,	„ „ † Kaufmann in Tübingen	„ „ der Rechtswissenschaft.
Mahnert, Albert,	„ „ Verord. Oberinspektor in Tübingen	„ „ der Rechtswissenschaft.
Menz, Otto,	„ „ Realchulprofessor in Tübingen	„ „ der Forstwissenschaft.
Müller, Friedrich,	„ „ † Müller in Löhrensd.	„ „ der Philosophie.
Reinickl, Friedrich,	„ „ Bauer in Bisingen	„ „ der Naturwissenschaft.
Schaffner, Gerhard,	„ „ † Pflanzl. in Willersdingen	„ „ der Forstwissenschaft.
Scholz, Robert,	„ „ Major in Gumbel	„ „ der Rechtswissenschaft.
Speidel, Karl,	„ „ Wundarzt in Ofterdingen	„ „ der Medizin.
Waller, Philipp,	„ „ Schullehrer in Nötlingen	„ „ der Neuen Sprachen.
Wurstor, Paul,	„ „ Oberstudienrat in Tübingen	„ „ der Theologie.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben 21 Schüler erhalten.

Gymnasium und Elementarschule wurden vom 19.—26. April von Herrn Oberstudienrat HATZEN visitiert.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 28., 29. und 31. Juli statt.

II. Bibliothek.

Die Gymnasial-Bibliothek hat Geschenke erhalten von Herrn Buchhändler Pietscher und vom Württembergischen Altertumsverein, sowie zusammen von Rektor Dr. Trautman und Repetent Häntzel; die Schüler-Bibliothek von Herrn Dr. Rüchke senior. Es wird den Gebern auch an dieser Stelle der gedankende Dank ausgesprochen.

III. Lehrgegenstände.

A. Obergymnasium.

Klasse X. Oberprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Knapp.

- Religion 2 St. Evangelischer Religionsunterricht (gemeinsam mit Klasse IX): christliche Glaubens- und Sittenlehre, (nach Wersters Leitfadern). HÄNTZEL.
Katholischer Religionsunterricht für sämtliche katholische Schüler des Obergymnasiums: Kirchengeschichte, nach Dreher, ERN. FLÖCK.
- Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Herder bis Goethes Tod. Umfassende Lektüre, Aufsätze, Vortragübungen, BRÄUHAHN.
- Latein 7 St. Tacitus, Annalen I vollständig, II (mit Auslassungen), Cicero de republica I und II (ausgewählte Kapitel nach der Ausgabe von O. Weisswafel), Schriftliche Exposition (Klassen- und Hausarbeiten) 4 St. Horaz, Sat. I, 4, II, 3, 6, Carm. III, 1, 2, 3, 4, 23, 29. Epist. I, 1, 2, 3, 4, 7, 9, 10, 16. 2 St.
Komposition: Haus- und Klassenarbeiten; mündliche Übungen. 1 St. KRAPP.
- Griechisch 6 St. Demosthenes, de Chersoneso, Phil. III, 1—52. Thucydides I, 1—33. Plato Platon (zum grösseren Teile kurzweilig) 3 St. TRUDNER.
Sophokles, Antigone. Auswahl aus den Lyrikern 2 St. WILDENHÖFER.
Schriftliche Komposition und Exposition. 1 St. TRUDNER.
- Hebräisch (freiwillig) 2, Sommer 3 St. Genesis Kap. 1—21, Psalmen 1—18, Deuteronomium Kap. 1—15, 29, 30, Jesaja 40—47. Wiederholungen aus der Grammatik. Vokabeln nach Strack. Schriftliche Übungen (Diktate und Übersetzungen). NÖGELI.
- Französisch 2 St. Abschluss und Wiederholung der Grammatik von PÉRIE; Cours gradué. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Louis IX par Delavigne. BRÄUHAHN.
- Geschichte 2 St. Neuere Zeit von 1740 bis 1871. KRAPP.
- Mathematik 4 St. Algebra: Diophantische Gleichungen, Kettenbrüche, Zinseszins- und Rentenrechnungen. Wiederholungen. 1 St. PAULUS.
Stereometrie nach KÖMMERELL, 3. Abschnitt. 1 St. Geometrische und trigonometrische Wiederholungen. 1 St. Mathematische Geographie. 1 St. PAULUS.
- Naturwissenschaften 2 St. Mineralogie und Geognosie. PAULUS.
- Philosophische Propädeutik 2 St. Einleitung in die Philosophie; Psychologie und Logik, in sehr freiem Anschluss an Eisenhaus. TRUDNER. HÄNTZEL.
- Turnen 3 St. (mit Kl. IX) ÖRTENLEH.

Klasse IX. Unterprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Teuffel. Dr. Wiedenhöfer.

Religion s. Klasse X.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von der Mitte des 11. Jahrhunderts bis Lessing. Lektüre nach dem Lesebuch von Schauburg und Hoche; zahlreiche Stücke aus Haller, Klopstock und Lessing. Dispositionübungen, Aufsätze, Vortragübungen. BRATTMANN.

Latein 8 St. Cicero, ausgewählte Briefe (nach Lutherer). Cicero, Lucius, Tacitus, Germania, erster Teil, zweiter kursorisch. 4 St. Schriftliche Exposition. Horaz, ausgewählte Oden, Epoden und Satiren. 2 St.

Komposition: schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; mündliche grammatische und stilistische Übungen. 2 St. TEUFFEL. WIEDENHÖFER.

Griechisch 6 St. Platon, Apologie, Krito. Demosthenes, Olynth. I; de pace; Phil. III kursorisch. 3 St. TEUFFEL. WIEDENHÖFER. Sophokles Philoktetes; Homer, Ilias I, II, 1 bis 480; ausgewählte Stücke aus III bis IX, XI, XII, XIV bis XVI, XVIII bis XXII, XXIV. 2 St. BRATTMANN.

Komposition: schriftliche Arbeiten, abwechselnd mit Exposition; mündliche grammatische Übungen. 1 St. TEUFFEL. WIEDENHÖFER.

Hebräisch (freiw.) 2, Sommer 3 St. (mit Kl. X). NAGLE.

Französisch 2 St. Grammatik nach Pléte, Abschn. V, L. 39 bis 45; VI, 49 bis 57; VIII, 70 bis 75. Gelesen: Bertrand et Raton par Serbe. Guizot, Histoire de la civilisation en Europe, I. BRATTMANN.

Geschichte 2 St. Neuere Zeit von Maximilian I bis 1700. TEUFFEL. TEUBNER. WIEDENHÖFER.

Mathematik 4 St. Algebra: Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins und Rentenrechnung. Aufgaben aus Barley. 1 St. PAULUS.

Stereometrie nach Kommerell, I. und 2. Abschnitt. 2 St. Trigonometrie. 1 St. PAULUS.

Physik 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik. PAULUS.

Turnen 3 St. s. Kl. X.

Klasse VIII. Obersekunda. Klassenlehrer: Prof. Nagle.

Religion 2 St. Evangelischer Religionsunterricht: Altes Testament, Einleitung und Geschichte, nach Köstlin-Leitfaden. Hämmerle. Katholischer Religionsunterricht s. Klasse X.

Deutsch 2 St. Mittelhochdeutsch: Auswahl aus den Nibelungen, Kudrun, Hartmann v. Aue, Wolfram v. Eschenbach, Gottfried v. Strassburg, aus dem Minnesange „Frühling“, Walther v. d. Vogelweide, Minnesang nach Walther, Freidank, (Schauburg und Hoche I, 5. Aufl.). Proben aus der althochdeutschen Literatur nach Schaufler. Aufsätze, Vortragübungen. NAGLE.

Latin 8 St. Sallust, Jugurtha, einiges aus Catilina. Cicero, pro Milone. 4 St. Schriftliche

- Exposition. NÄGEL. Virgil, Aeneis mit Auswahl. Benders Anthologie, mit Auswahl. 2 St. TRUFFEL, WIDENMÖPER.
- Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. NÄGEL.
- Griechisch 7 St. Herodot I. VI. VII (ausgewählte Stücke). Xenophon Memor. I. 1. 2. 3. II. 7. III. 1—7. 3 St. Homer Odysee VI. VII. IX. X. XII. XIII. XIV. 3 St.
- Komposition: mündliche Übungen im Übersetzen (Druck, Übungsbuch); schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. KNAPP.
- Hebräisch (frei) 2, Sommers 3 St. Beendigung und Wiederholung der Formenlehre nach Strack. Zusammenhängende Stücke nach demselben und nach Kautsch-Gesenius Übungsbuch. Im Sommer mit Klasse IX und X: Psalmen, Deuteronomium und Deuteroseptua. NÄGEL.
- Französisch 3 St. Grammatik nach Plötz; Berante, Jeanne d'Arc. Schriftliche Arbeiten (Diktat mit Komposition abwechselnd) alle 5 Tage. ÖSTERLEIN.
- Geschichte 2 St. Römische Geschichte von Cäsar an, Mittelalter bis 1492. NÄGEL.
- Geographie 2 St. Politische Geographie der wichtigeren Staaten Asiens und Amerikas, eingehender derjenigen Europas. BLATTBAUER.
- Mathematik 4 St. Algebra: Bruch-Potenzen; imaginäre Größen; Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten; Logarithmen, nach Barley. 2 St. PAULUS.
- Geometrie: Spicker IX bis XIII. Aufgaben. 2 St. PAULUS.
- Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. PAULUS.
- Turnen (mit Kl. VII) 3 St. ÖSTERLEIN.

Klasse VII. Untersekunda. Klassenlehrer: Prof. Österlein.

- Religion 2 St. Neues Testament, Einleitung und Geschichte, nach Köstlin's Leitfaden und dem griechischen Text. HÄHNLE. — Katholischer Religionsunterricht s. Klasse X.
- Deutsch 2 St. Uhlands Gedichte. Schillers Gedichte, Goethes Hermann und Dorothea. Aufsätze, Vortragübungen. NÄGEL.
- Latein 8 St. Livius XXI. Cicero, de imp. Ca. Pomp. in Catil. I. 4 St. ÖSTERLEIN. Ovid (nach Siebels, troic. poetic.) Virgil, Aeneis I. II. (Auswahl von Th. Böcker). 2 St. HIRCK.
- Komposition: grammatische und stilistische Übungen, schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; Herzog I. 2 St. ÖSTERLEIN.
- Griechisch 7 St. Chrestomathie, II. Kurs mit Auswahl. Xenophon, Anabasis II. III. IV. Homer, Odysee I. VI.
- Komposition: grammatische und stilistische Übungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten alle 14 Tage. ÖSTERLEIN.
- Hebräisch (frei) 2, Sommers 3 St. Formenlehre nach Strack, bis Nr. 67. Schriftliche Arbeiten. NÄGEL.

- Französisch 3 St. Suppl. französisches Lesebuch. Grammatik nach Plötz. Alle 3 Tage eine schriftliche Arbeit. WÖRNER.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Elementarbuch von Wagner I. II. BOFF.
- Geschichte 2 St. Griechische Geschichte, römische bis 44 v. Chr. ÖSTERLEIN.
- Geographie 1 St. Allgemeine Erdkunde. BRATTMANN.
- Mathematik 4 St. Algebra: Proportionen; Wurzeln; lineare Gleichungen, nach Barley.
2 St. STAHLCKER.
Geometrie: Spicker VI bis VIII. Übungen dazu. 2 St. STAHLCKER.
- Naturgeschichte 2 St. Einleitung in die Chemie. PAULUS.
- Turnen s. Kl. VIII.
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. WINDL.

B. Untergymnasium.

Klasse VI. Klassenlehrer: Prof. Stahlcker.

- Religion 2 St. Gelesen und erklärt die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Evangelien der Apostelgeschichte und den Briefen. Katechismus wiederholt*).
- Katholischer Religionsunterricht für Kl. III—VI gemeinsam: Die Lehre von den Sakramenten und den Geboten. BENO. FLECK.
- Deutsch 2 St. Lesebuch III mit Auswahl. Vortragübungen. Aufsätze.
- Latein 10 St. Exposition: Cäsar, bell. Gall. VI; Livius, ausgewählte Stücke von Märklin und Treuber, 1—XXIX. Siebels, Trocin. poet. III (die Abschnitte aus Ovids Fasten).
Komposition: Herzog V, mündlich und schriftlich. Syntax nach Landgraf. Haus- und Klassenarbeiten.
- Griechisch 7 St. Komposition: Grunsky, II. Formelreihe vollendet. Syntax § 133 bis 182; und das Wichtigste über Tempora und Modi (Kägi). Exposition: Xenophon Anabasis I. c. 1—8. Haus- und Klassenarbeiten. TREMMER.
- Französisch 2 St. Plötz, Schriftliche Übungen; Haus- und Klassenarbeiten. Exzeptionen. Plötz-Karos, Schulgrammatik in kurzer Fassung Lekt. 1—30.
- Geschichte 1½ St. Von 1517 bis zur Gegenwart. Württembergische Geschichte. Zeit-
tafel.
- Geographie 1½ St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie.
- Algebra 1½ St. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, unbemannte Aufgaben und leichtere Textaufgaben. Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten (Barley XI, XII, XX, XXII erste Stufe). Wiederholung der Aufgabe von Kl. V. THOMAS.
- Geometrie 1½ St. Lehre vom Parallelogramm. Übung im methodischen Lösen von

*) Von Klasse VI ab der Klassenlehrer, wo kein Name genannt ist.

Konstruktionsaufgaben. (Spicker IV, V.) Wiederholung der Aufgabe von Kl. V.
THOMAS.
Zeichnen 2 St. Vorlagen von Kolb, Herdtle, Vogel; Modellzeichnen. SALZER.
Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. STERN.

Klasse V. Klassenlehrer: Prof. Würz.

Religion 2 St. Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Büchern des Alten Testaments. Mathäus-Evangelium. Katechismus wiederholt. Lieder. Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.
Deutsch 2 St. Lesebuch III (poetische und prosaische Stücke). Vortragübungen. Aufsätze.
Lateinisch 10 St. Exposition: Lhomond, mit Auswahl. Caesar, bell. Gall. I, III. Siebels, Tirocinium, ausgewählte Stücke.
Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. Herzog, Übungsbuch IV, mit Auswahl.
Grammatik (Landgraf): Wiederholung der Kasuslehre. Tempora und Modi; oratio obliqua.
Griechisch 7 St. Kägi, I: Formenlehre mit Ausschluß der Verba auf μ . Haus- und Klassenarbeiten.
Französisch 2 St. Plötz, Elementargrammatik. Lekt. 70 bis Schluss. Schriftl. Übungen. WÜNZER.
Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. 30 vor bis 1017 nach Chr. MÜLLER.
Geographie $1\frac{1}{2}$ St. Außerdeutsche Länder Europas. Deutschland wiederholt. MÜLLER.
Algebra $1\frac{1}{2}$ St. Die vier Species mit Buchstaben, nach Bardey I bis X. Fortlaufende Wiederholungsaufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten.
Geometrie (verbunden mit geometr. Zeichnen) $1\frac{1}{2}$ St. Einleitung. Lage gerader Linien, ebene Figuren im allgemeinen, Kongruenz der Dreiecke mit einfachen Übungen, nach Spicker I bis III.
Zeichnen 2 St. Vorlagen nach Kolb. SALZER.
Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. STERN.

Klasse IV. Klassenlehrer: Oberpräs. Dr. Müller.

Religion 2 St. Geharn: die vorgeschriebene Auswahl aus den geschichtlichen und lehrhaften Büchern des Alten Testaments. Wiederholt: die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Neu gelernt: Katechismus. Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.
Deutsch 2 St. Lesebuch II. Vortragübungen. Diktate. Monatlich ein Aufsatz. MÜLLER.
Latein 10 St. Exposition: Lhomond, I bis XXX. Komposition: wöchentlich eine Haus- und eine Klassenarbeit; Herzog, Übungsbuch III, mit Auswahl. Grammatik von Landgraf.
Französisch 4 St. Plötz, Elementargrammatik, Lekt. I bis 7b. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. WÜNZER.
Geschichte 2 St. Griechische Geschichte von 500 bis Alexander. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium.

- Geographie 1 St. Mitteleuropa physikalisch, Deutschland politisch.
Arithmetik 3 St. Wiederholung der Brüche, Schlussrechnung, Prozent, Zins, Gewinn- und Verlust, Gesellschaft, Teilungs-, Mischungs-Rechnung. THOMAS.
Geometr. Zeichnen 1 St. (Sommerhalbjahr). Leichtere Konstruktionsübungen. THOMAS.
Naturgeschichte 2 St. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers, Einteilung des Tierreichs. Im Sommer: Pflanzenbeschreibungen, Künstliches und natürliches System. Besonders wichtige Kulturpflanzen. WALDMÜLLER.
Schönschreiben 1 St. Deutsche, lateinische, griechische Schrift. GEUBER.
Zeichnen 2 St. Vorübungen und Vorlagen von Kolb. SALZNER.
Singen (mit Kl. III) 1 St. GEUBER.
Turnen (3 St.) Im Winter: MÜLLER, im Sommer: STEIN.

Klasse III. Klassenlehrer: Oberpräs. Dr. Würner.

- Religion 2 St. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments wiederholt; Sprüche und Lieder nach Vorschrift gelernt. MÜLLER.
Katholischer Religionsunterricht s. Klasse VI.
Deutsch 3 St. Lesebuch II. Diktate, Aufsätze, Gedichte aus dem Lesebuch gelernt.
Latein 10 St. Übungsbuch von Herzog-Schweizer II mit Auswahl, Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten, Zusammenhängende Stücke.
Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der morgenländischen Völker, Griechische Sagen- und Stauengeschichte bis 500, Römische Königsgeschichte.
Geographie 1 St. Die Weltmeere, Die Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.
Rechnen 4 St. Die gemeinen und die Dezimalbrüche, Einfache Schlussrechnung, MÜLLER.
Naturgeschichte 2 St. Im Winter: wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung, Linné'sches System, Einige natürliche Pflanzenfamilien, WALDMÜLLER.
Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. GEUBER.
Singen (mit Kl. IV) 1 St. GEUBER.
Turnen 3 St. THOMAS.

Klasse II. Klassenlehrer: Präs. Waldmüller.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Baumeister, Sprüche, Abteilung III, Nr. 1 bis 120, und Lieder des 4. Schuljahres.
Katholischer Religionsunterricht 2 St. für Klasse II und I und für die Elementarschule gemeinsam, Katesen und bibl. Geschichte nach Mey, BECK, FLECK.
Deutsch 3 St. Lesebuch I, Bücheler, Deutsches Lese- und Sprachbuch, und Baumeister, Deutsche Dichtungen, Leseübungen; Besprechung von Lesestücken, Rechtschreibübungen, Diktate, Vortragübungen.
Latein 10 St. Herzog und Fick I. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
Geographie 1 St. Heimort und Umgebung, Württemberg. SALZNER.

- Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit mehrfach ben. Zahlen. Klammerrechnungen. Münz-, Maß- und Gewichtsystem. Zerlegen in Faktoren.
Naturgeschichte 2 St. Im Winter Tierreich, im Sommer Pflanzenreich. Beschreibung typischer Tiere und Pflanzen. Lehrbuch: Pokorny.
Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Gamm.
Singen (mit Kl. I) 1 St. Gamm.

Klasse I. Klassenlehrer: Präz. Salzner.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Barmeister. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Katholischer Religionsunterricht: s. Klasse II.
Deutsch 8 St. Diktato, Terminologie der lateinischen Formenlehre. Biegung des Hauptworts und des Zeitworts. Leseübungen in Lesebuch I. Vortragübungen. Aufsätze.
Rechnen 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten, leichtere Übungen mit benannten Zahlen.
Naturgeschichtlicher Unterricht 2 St. Beschreibung einzelner Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich.
Schönschreiben 3 St. Deutsches und lateinisches großes und kleines Alphabet. Zahlen. Gamm.
Singen 1 St. (mit Kl. II). Gamm.

C. Elementarschule.

Obere Abteilung. Elementarlehrer Gruber.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte, nach der Calwer biblischen Geschichte. Die für das zweite Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt.
Katholischer Religionsunterricht: s. Klasse II.
Deutsche Sprache 10 St. Lesen: Deutsches Lese- und Sprachbuch von Bücheler. Kenntnis der laugbaren Redeteile. Rechtschreibübungen. Gelernt: Poetisches aus Bücheler.
Rechnen 5 St. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen.
Schönschreiben 3 St. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.

Untere Abteilung. Elementarlehrer Thomas.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte aus dem Alten und Neuen Testament. Sprüche und Lieder für das erste Schuljahr gelernt.
Katholischer Religionsunterricht: s. Klasse II.
Deutsche Sprache 11 St. Lesen. Abschreiben. Diktierschreiben. Fibel I. Bücheler, Lesebuch, I. Teil, 1 bis 60. Gedichte. — Anschauungsunterricht.
Rechnen 4 St. Abziehen und Subtrahieren mit 1 bis 10 im Zahlenraum bis 100.
Schönschreiben 2 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. Wörter, Sätze.

Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit
Maß- und Gewichtsystem. Zee
Naturgeschichte 2 St. Im Winter
typischer Tiere und Pflanzen.
Schönschreiben 2 St. Deutsche un
Singen (mit Kl. I) 1 St. Gumm.

Klasse I. Kl

Religion 3 St. Biblische Geschichte
schrriebene Sprüche und Lieder.
Katholischer Religionsunterricht: s
Deutsch 8 St. Diktate, Terminologie
worts und des Zeitworts. Lesen
Rechnen 6 St. Die vier Spezies mit un
Naturgeschichtlicher Unterricht
Tier- und Pflanzenreich.
Schönschreiben 3 St. Deutsches un
Gumm.
Singen 1 St. (mit Kl. II). Gumm.

C. Ele

Obere Abteilung

Religion 3 St. Biblische Geschichte, s
zweite Schuljahr vorgeschriebene
Katholischer Religionsunterricht: s
Deutsche Sprache 10 St. Lesen: Deut
der leugbaren Redeteile. Rech
Rechnen 5 St. Die vier Spezies mit
Schönschreiben 3 St. Das kleine
Sätze in deutscher und lateinise

Untere Abteilung

Religion 3 St. Biblische Geschichte s
Lieder für das erste Schuljahr s
Katholischer Religionsunterricht: s
Deutsche Sprache 11 St. Lesen. J
Lesebuch, I. Teil, 1 bis 60; G
Rechnen 4 St. Addieren und Subtra
Schönschreiben 2 St. Das kleine s

A

1

R

2

G

3

4

B

5

6

TIFFEN Gray Scale

M

W

8

G

9

10

K

11

12

13

C

14

15

Y

16

17

M

18

19

ingen, Münz,

Beschreibung

ister. Vorge-

ng des Haupt-
en. Aufsätze.
mitten Zahlen.
reter aus dem

mbet. Zahlen.

Die für das

der. Kenntnis
aus Bücheler.

che Alphabet.

Sprüche und

I. Bücheler,

s 100.

Forter, Sätze.

IV. Mitteilungen an die Eltern.

§ 31 der „Vorschriften für die Schüler des Gymnasiums“: „Die von der K. Kultusministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen genehmigten Vorschriften hat jeder Schüler seinen Eltern oder deren Stellvertreter mitzuteilen und je am ersten Tage des Schuljahres in die Schule mitzubringen.“

§ 21: „Indem die Eltern eines Schülers oder deren Stellvertreter denselben dem Gymnasium übergeben, verpflichten sie sich auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sehr zu wünschen, dass sie sich mit dem jeweiligen Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setzen und den Mitteilungen und Ratschlägen, die ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen, entsprechende Beachtung schenken. Ganz besonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen können, dass die Eltern ihrer Schüler oder deren Stellvertreter diesen weder in noch außer ihrem Hause Vergünstigungen oder Genüsse erlauben und ermöglichen, die geeignet sind den Sinn derselben zu zerstreuen, sie von ernster Erfüllung ihrer Schülerpflichten abzuweichen und unberechtigte Ansprüche in ihnen zu erwecken.“

Die Entschuldigungen wegen durch Unwohlsein bewirkter Schulversäumnisse sind für hier wohnende Schüler noch am Vormittag des ersten Tages, für ambulante Schüler spätestens am Vormittag des zweiten bzw. des nicht darauffolgenden Tages, mit Vermerk der Klasse, schriftlich einzureichen. Nur ausnahmsweise ist bei Schülern der jüngsten Klassen eine mündliche Entschuldigung durch die Eltern oder deren Vertreter beim Klassenlehrer, jedoch innerhalb der oben angegebenen Zeit, zulässig. Dass dieser Bestimmung entsprochen wird, darf um so mehr erwartet werden, als sie auch im Interesse der Aufsicht der Eltern bzw. deren Stellvertreter über die das Gymnasium oder die Elementarschule besuchenden Söhne liegt.

Die Leitung und die Lehrerschaft des Gymnasiums glaubt, billigerweise von den Eltern erwarten zu dürfen, dass sie, in Erwägung der Thatsache, dass das Gymnasium eine öffentliche, von Staat und Gemeinde unterhaltene Schule ist, ihren Söhnen vorzeitigen Beginn der Ferien (oder eine Verlängerung derselben) nur ausnahmsweise und nur dann erwirken, wenn vom Einhalten der normalen Schulzeit eine ernste Gefährdung der Gesundheit zu befürchten ist.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. September.

TÜBINGEN, im Juli 1899.

K. Rektorat des Gymnasiums;

Dr. O. Treuber.

